Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 28. Sonnabend, den 2. Februar 1839.

Sonntag den 3. Februar 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 12 Uhr. Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 7. Februar Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anf. 9 Uhr. Nachmittag drei Uhr, Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend den 9. Februar Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Prediger Zuther aus Osseken bei Lauenburg, Gastpredigt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Den 7. Februar Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke und Herr Vicar. Kubin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski, Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmitt. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 6. Februar Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Vicar. Weitekamp. Nachm. Hr. Pfarradministrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böck. Communion, und Sonnabend vorher Nachm. 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Herr Predigt-Amts-Cand. Rindfleisch. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Superintend. Chwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr, auch Sonnabend 12½ Uhr. Nachm. Hr. Prediger Blech.
St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger. Mittwoch den 6 Februar Wochenpredigt Herr Pred. Karmann Anf. 9 Uhr
Heil. Geist. Vorm. Herr Superint. Dr. Linde.
St. Bartholomäi. Vorm. und Nachm. Hr. Pastor Fromm. Donnerstag den 7. Februar Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Candidat Mundt.
Pelonken. Herr Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. Februar 1839.

Die Herren Kaufleute L. Wunder von Berlin, Ld. Pförtner von Solingen, log. im Hotel de Berlin. Herr Kreis-Physikus Wedding aus Stuhm, Herr Kaufmann Mahnck aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Wolff von Stettin, Herr Wollkämel-Fabrikant Obbo von Dresden, Herr Dr. med. Eeel und Familie, Herr Gutsbesitzer Wurtz von Pr. Stargardt, log. in den 3 Mohren. Herr Oberamtmann Eagler aus Pogutken, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS

1. Es haben der hiesige Malermeister Johann Benjamin Boeling und dessen verlobte Braut die Jungfrau Justine Friederike Hennig für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes durch einen am 27. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 30. Dezember 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2. Es haben der Kaufmann Adolph Theodor Gutcke und dessen verlobte Braut die Jungfrau Helene Mathilde Kupfer, Letztere im Beistande ihres Vaters des hiesigen Fuhrherrn Samuel Kupfer sen. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 24. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Dezember 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

3. Der interimistische Polizei-Inspector Ernst Heinrich Ottomar Leupold und dessen verlobte Braut Johanna Elisabeth Jantzen haben mittelst gerichtlicher Erklärung vom 28. Dezember 1838 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 9. Januar 1839.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

4. Es wird bekannt gemacht, daß die Charlotte Amalie Friederike Schimmelpfennig geb. Jornau nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehemann, den Handlungsdiener Friedrich Adolph Schimmelpfennig ausgeschlossen hat.

Danzig, den 25. Dezember 1838.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Amalie Henriette Niedball, geb. Mahnke, die eheliche Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Riemermeister Stanislaus Joseph Niedball, ausgeschlossen hat.

Danzig, den 20. Dezember 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6. Der hiesige Schuhmachermeister David Czeczorzynki und dessen verlobte Braut Marianna geb. Bonaczewski haben mittelst Contracts vom 24. Dezember 1838 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Pr. Stargardt, den 24. Dezember 1838.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Der Neubau eines Ochsenstalles auf dem Vorwerk Bankau zu 1139 Rthl veranschlagt, soll an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und steht zu diesem Zweck ein Lizitations Termin auf den 6. Februar c. in der Wohnung des Pächters zu Bankau an, zu welchem Unternehmungsfähige eingeladen werden.

Anschlag und Zeichnung sind beim Gutsbesitzer Collins in Groß Bölkau täglich Vormittags einzusehen.

Danzig, den 4. Januar 1839.

Das Curatorium der v. Conradischen Stiftung.

Pannenberg. Collins.

Entbindungen.

8. Heute wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden; theilnehmende Freunde bitte ich diese Anzeige als besondere Meldung zu betrachten. Consistorial-Rath Bresler.

Danzig, den 1. Februar 1839.

9. Die den 31. früh Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, beehrt sich Verwandten und Freunden anzuzeigen

C. Wagner, auf Schäferei.

10. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich ergebenst an. Der Justiz-Commissarius Boie.

Danzig, den 30. Januar 1839.

Anzeigen.

11. Meine Wohnung ist Langgarten № 191. Dr. Theodor Cohn.

(1)

12. Sonntag den 3. Februar 7 Uhr, **musikalische Abend-Unterhaltung und Tanz im Casino,** wozu die geehrten Mitglieder hiedurch ergebenst eingeladen werden. Die Directoren.

13. **Das Haus Langgasse № 371.,** durchgehend nach der Hundegasse, ist im Ganzen zu vermiethen und Ostern zu beziehen; auch unter Umständen zu verkaufen. Auskunft wird gegeben Frauengasse № 879. in den Vormittagsstunden von 9—11.

14. Mein Bruder der ehemalige Kaufmann Gottlieb Wilhelm Werner zu Danzig, zuletzt Hofbesitzer in Grebiner Feld im Danziger Werder, starb den 21. Dezember 1838. Ich fordere Diejenigen hiemit auf, welche rechtmäßige Forderungen an den Verstorbenen haben, sich innerhalb 14 Tagen bei mir, im Hofe des Verstorbenen zu Grebiner Feld, gefälligst zu melden, damit der Regulirung des Nachlasses keine Hindernisse entgegen stehen.

Grebiner Feld, den 26. Januar 1839.

Friederike Wilhelmine Ortmann, geb. Werner.

15. Mit der Woche nach Ostern d. J. beginnt ein neuer Cursus des Unterrichts in der Handels-Academie, zu dem bereits einige Meldungen eingegangen sind und wozu fernere erwartet werden. Um einem von mehreren Seiten geäußerten Wunsche entgegen zu kommen, ist es genehmiget worden, die Meldungen für dieses Jahr nur auf Ein Jahr, von Ostern dieses Jahres bis Ostern 1840 anzunehmen und nur dazu zu verpflichten. — Sollten einige bereits auf Comtoirs beschäftigte junge Leute wünschen, an einzelnen Unterrichtsgegenständen Theil zu nehmen, so soll darüber ein billiges Abkommen getroffen werden.

Die Meldungen bitte ich Montags, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags bei mir, Hundegasse № 285., zu machen, da, seitdem Herr Regierungsrath Höpfner das Directorat niedergelegt hat, mir die Leitung der Anstalt übertragen worden ist. Carl Benj. Richter.

Danzig, den 17. Januar 1839.

16. Mein Gut Groß-Wogenab, eine Meile von Elbing entfernt, mit einer Fläche von 8 Hufen culm. und completten Inventarium, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können die Verkaufs-Bedingungen von mir erfahren. Mathilde Pauline Baum, geb. Schwarck.

Elbing, den 23. Januar 1839.

17. ═══ Ein gesittetes Mädchen von guter Herkunft, das in der feinsten Weißnäherei, wie auch im Rechnen, Schreiben und in mehreren weiblichen Handarbeiten geübt ist, wünscht jetzt oder zum April d. J. in einem Laden oder in einem andern Dienst ein Unterkommen. Zu erfragen in der Frauengasse № 816. ═══

18. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien und Waaren, gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse № 563. durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

19. Heute Sonnabend den 2. Februar musikalische Abend-Unterhaltung im Gasthause zum goldenen Löwen vor dem hohen Thor.
20. In der neuen Bäckerei, Breitgasse № 1138. wird das feine und grobe Roggenbrod, seiner Güte und Größe wegen, Jedem zur gefälligen Beachtung empfohlen.
21. Jeden Sonntag und Montag musikalische Unterhaltung in der Legan, bei der jetzigen guten Eisbahn werden die geehrten Gäste zum gütigen Besuch ergebenst eingeladen.
22. 6 Meilen von Danzig wird eine wissenschaftlich und äußerlich gebildete, so wie im Klavierunterricht vollkommen und in der französischen Sprache bewanderte Gouvernante gesucht. Solche beliebe sich zu melden Johannisgasse № 1319.
23. Ein wohlgebildetes Mädchen, welches mehre Jahre als Erzieherin in einem Hause conditionirt hat, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht wieder als Gouvernante ein Unterkommen. Nähere Auskunft № 1548. in der Tobiasgasse eine Treppe hoch nach vorne.
24. Aus dem Hause Breitgasse № 1059. ist Bauschutt wegzufahren. Hierauf Reflektirende wollen sich Jopengasse № 600. melden.
25. Leere Eau de Cologne-Flaschen und dito Kisten werden gekauft von
E. H. Nötzel am Holzmarkt.
26. Eine in vollem Betriebe stehende Schmiede mit 66 □Ruthen Land, stehet Umstände halber billig zu vermiethen oder zu verkaufen in Schillingsfelde bei Schidlitz. Das Nähere daselbst.
27. Neue elegante Maskenanzüge für Herren und Damen sind 3ten Damm im Hause des Gürtlermeisters Herrn Maladinski bei E. Schultze zu vermiethen.
28. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

29. **Soñtag d. 3. Februar Conzert i. Fromschen Lokal.**

30. **Sonntag, den 3. d. M. Conzert zu Hermannshof.**

31. Blumen aller Art werden gemacht und verkauft am altstädschen Graben 1287. am Hausthor; auch wird daselbst billig Unterricht im Blumenmachen ertheilt.
32. Bestellungen auf noch einige Klafter ganz vorzüglich gutes hochländisch büchen Klobenholz pr. Klafter 6 Rtl. 20 Sgr., frei vor des Käufers Thüre, werden Reitbahn № 32. angenommen und prompt ausgeführt.
33. Legenthor № 332. ist ein Victualien-Laden für einen billigen Preis zu verkaufen. Näheres Halbengasse № 274. 1 Treppe hoch.

34. Montag, den 4. Februar Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 961.

35. Von den, auf hiesigem Platze unter endstehender Firma gemachten Geschäften, übernimmt nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit heutigem Tage unser Botzon die Zuckerfabrik und setzt dies Geschäft mit Uebernahme der aus dieser Branche hervorgehenden Activa und Passiva für seine alleinige Rechnung unter der Firma von

Louis Botzon

fort.

Unser Sack behält das Waaren-Commissions- und Speditions-Geschäft.

Danzig, den 1. Februar 1839. C. A. Sack & Co.

36. Die vorjährige Dividende der neuen Bordings-Rheeder-Sozietät a acht und vierzig Thaler per Actie aus dem Erwerbe, so wie zwölf Thaler per Actie aus dem Erlös verkaufter alter Bordinge, sind gegen Quittung, worin jede Summe besonders aufzuführen ist, und Vorzeigung der Actien Sonnabend den 2. Februar von 9 bis 12 Uhr Vormittag Langgasse № 370. zu empfangen.

Die Direction.

37. Einige neue Herren-Masken-Anzüge, so wie auch Domino, sind zu vermiethen Petersiliengasse № 1482.

38. Bestellungen auf büchen Klobenholz der Klafter 6 Rℓ 6 Sgr., frei bis zur Thüre des Käufers, werden Holzmarkt № 88. angenommen.

39. **Masken-Anzüge,** welche elegant und neu gefertigt, empfehle ich zu den bevorstehenden **Fastnachts-Bällen,** Frauen- und Pfaffengassen-Ecke № 828.

Martens.

40. Das Haus 3ten Damm № 1429. mit 7 Stuben, 4 Küchen und allen Bequemlichkeiten ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Weidengasse 450.

41. **Das dritte Blatt meines gottesdienstlichen** Entwurfs für dieses Kirchenjahr ist, nebst den frühern 2 Blättern, bei dem Küster Herrn Fork für 6 ₰ von heute an zu haben.

Dr. Kniewel.

Vermiethungen.

42. Eine freundliche Wohnung mit der Aussicht nach der Chaussee ist im St. Gertruden-Hospital zu vermiethen. Das Nähere beim Hofmeister daselbst.

43. Das Haus Weidengasse № 419. mit 5 Stuben, Kammern, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten, nebst Garten, Pferdestall und Wagenremise ist zu vermiethen. Näheres nebenan in № 450.

44. Holzgasse im Russischen Hause sind 3 zusammenhängende Zimmer nach der Straße, Gesindestube, Küche und Boden, auch ein Pferdestall auf 3 Pferde zu vermiethen. Nachricht ertheilt Schulze.

45. In dem Hause zu Hochstrieß № 6. ist die Obergelegenheit mit 3 oder 4 Stuben, Küche, Boden, nebst Eintritt in den Garten zum Sommer-Vergnügen an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Auch ist daselbst eine Wohnung mit eigner Thüre, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Stall zum 1. April d. J. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst.

46. Poggenpfuhl No. 379. ist eine schön decorirte Vorstube mit und ohne Meubeln an Civilpersonen sofort zu vermiethen. Nachricht hierüber in den Mittagsstunden daselbst.

47. Zwei parterre gelegene Zimmer nebst Küche, Keller und Speisekammer, sind am vorstädtschen Graben No. 41., für kinderlose Leute oder einzelne Personen sogleich oder zum 1. April zu vermiethen.

48. Das neu ausgebaute Wohnhaus Brodbänkengasse No. 708., welches 1 Saal, 8 Zimmer, 2 Küchen, einen Altan, geräumigen Hofplatz, große gewölbte Keller und Bodenräume enthält, ist zu Ostern d. J. im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Die untere Gelegenheit eignet sich vorzüglich zu einem Ladengeschäft. Das Nähere daselbst Morgens bis 9 Uhr und Nachmitt. von 1—3 Uhr.

49. 1 Unter-Etage, bestehend in 3 Stuben, Kabinet, Küche ꝛc. ist sogleich oder von Ostern ab, zu vermiethen Neugarten No. 513., woselbst No. 508. B. nähere Auskunft in den Mittagsst. von 12 bis 2 Uhr ertheilt wird.

50. Erdbeermarkt No. 1345. ist ein Logis, bestehend aus 2 Vorstuben, Küche, Kammer, Boden, Holzgelaß und einen Theil vom Keller zu Ostern rechter Ziehzeit an ruhige Einwohner zu vermiethen.

51. Lastadie № 433. ist ein Stall auf 4 Pferde nebst Wagenremise zu vermiethen.

52. Frauengasse № 838. sind 2 Zimmer mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

53. Lastadie № 434. sind zwei Zimmer vis a vis nebst Küche, Boden und Bequemlichkeit, so wie ebenfalls eine Hangestube zu Ostern zu vermiethen.

54. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt No 1597. ist Ostern d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

55. 3ten Damm № 1428. ist eine freundliche Hinterstube nebst Kammer an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

56. Das Haus in der Brodbänkengasse № 657. ist zu Ostern r. Z. an eine ruhige Familie zu vermiethen, und das Nähere darüber im Rathsweinkeller zu erfragen.

57. Bootsmannsgasse № 935. sind mehrere Zimmer mit Aussicht nach der langen Brücke, nebst allen Bequemlichkeiten, zu Ostern zu vermiethen.

58. Poggenpfuhl № 184. ist eine freundliche Oberstube nebst Kammer an eine ruhige Person zu vermiethen und den 1. April zu beziehen.

59. Pfefferstadt ist ein Logis aus 2 heizbaren Stuben, Küche und Kammer an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Baumgartsche Gasse № 205.

60. Eine bequeme, neu und geschmackvoll decorirte Wohnung von vier Zimmern nebst Cabinet, Küche, Keller rc. in der großen Hosennähergasse № 683. B., mit eigener Hausthüre und Aussicht auf die lange Brücke, ist zu vermiethen und sogleich oder Ostern zu beziehen.

61. In dem Hause am Spendhause № 769. ist die Unterwohnung mit 2 Stuben, Küche, Hof u. s. w. April zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 387.

62. Schneidemühle № 453. ist eine anständige Wohnung mit eigner Küche und Bequemlichkeit an ein Paar ruhige Bewohner zu vermiethen, oder auch an einzelne Personen mit Meubeln.

63. In der Junkergasse № 1899. sind mehrere Wohnungen zu 12, 16 und 20 Rthlrn jährlich zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere Frauengasse № 859. im Garnison-Verwaltungs-Bureau zu erfragen.

Auctionen.

64. Donnerstag, den 7. Februar d. J., sollen vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen

2 braune 4- und 6jährige, so wie auch mehrere andere Wagen- und Reitpferde, Spazier-, Reise-, Halb- und Arbeitswagen, Jagd-, Verdeck- und Holzschlitten, Blank- und Arbeitsgeschirre, Glockengeläute, Schlittendecken und vielerlei Stall-utensilien, öffentlich durch Ausruf verkauft werden.

65. Mittwoch, den 6. Februar 1839 Vormittags 10 Uhr, werden auf freiwilliges Verlangen die Unterzeichneten, an Ort und Stelle, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen, als:

Die auf der Kämpe stehende Holzschute von 38 Lasten, genannt Reform, in dem Zustande wie solche sich jetzt zur Stelle befindet. Ferner:

Das zu derselben gehörige Inventarium, als Segel, Anker, Taue und Trossen, Wandten und Stagen, so wie mehreres Eisen zum Schiffsgebrauch.

Hendewerk und Seeger, Mäkler.

66. Montag, den 11. Februar d. J., soll im Hause Langgasse № 407. auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts durch Auction dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden:

Das zur Kaufmann Alexanderschen Concurs-Masse gehörige Manufactur-Waaren-Lager, bestehend aus Ginghams, Bastards, Jaconets, Cambry's, Kittay's, Lastings, Callicots, Camelots, Merinos, farbigen und damasirten Thybet, Stuffe, Bombassets, Cassinets und Trauer-, Futter- und Möbel-Cattun, Schürzen-, Hosen- und Pantoffelzeug, farbige und quarirte Wollenzeuge, farbigen und gemusterten Madras, Köperzeug, Parchende, Futterflanelle, Hosen- und Bettdrilliche, Futter- und Westenpiquees, Halbpiquees, Wiener Cords, Möbelmoir, Kleider- u. Gardinen-Mousseline, weiße u. Futter-Gaze, Nankings, englisch Leder u. schlesische Linnen, Sammet u.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

Nro. 28. Sonnabend, den 2. Februar 1839.

Sammtmanchester, Gros de Naples, Marcelline, schwarzen und farbigen Seidenzeugen, seidenen Herren=Halstüchern, baumwollenen und seidenen Taschentüchern, Blonden= und Flohrtüchern und Plaids, facionirten seidenen, Atlas=, Damast=, Casimir=, Circassien=, Borten=, Cattun=, Crepp=, Cravatten=, Mousselin de laine=, Hernani=, Malibran=, französischen, Wiener und quarirten Tüchern; seidenen Umschlagetüchern, wollenen, Mousselin de laine- und Flohr=Shawls, Wollen=Boas, seidenen und andern Tändelschürzen, seidenen und Toilinet=Westen, abgepaßten Mousselin= und Damast=Kleidern, einer großen Auswahl von Damenmänteln in Damast, Thybet, Merino, Tuch und Köperzeug, Comtoirröcken, wollenen Patenthosen, glatten und durchbrochenen Damast= und baumwollenen Mannsstrümpfen, Damen= und langen Glacee=, Mousselin de laine-, baumwollenen und durchbrochenen Thee= und seidenen a jour Handschuhen, Leipziger Spitzen, Tull, Filzschuhen, Pulswärmern u. s. w.

67. Montag, den 4. Februar d. J. sollen im ehemaligen Heinrichsdorfschen Hause auf Neugarten, auf freiwilliges Verlangen öffentlich durch Auction verkauft werden:

Vier silb. Fruchtkörbe, 3 dito Theedosen, 2 dito Zuckerdosen, 11 dito Eßlöffel und 100 dito Theelöffel, 1 goldene und diverse andere Tabatieren, plattirte Arm= u. Tischleuchter, Bronce=Kronleuchter u. 12 Bronce Wand= u. Spiegelblaker mit Glasbehang, 2 große Trimeaux in mah. Rahmen u. vergold. Armleuchtern, 2 große Pfeilerspiegel, 1 dito mit einer Uhr, 1 große mah. Spiegeltoilette und diverse kleinere Spiegel, 1 Sopha u. 8 Stühle mit gelben Damastbezug, 1 Sopha und 24 Stühle, 1 Divan, verschiedene mah., birk., nußbaum. u. ficht. Kommoden, Sopha=, Klapp= u. Spieltische, Buffets, Schränke u. Bettgestelle, Serpentin= u. Alabaster=Vasen, Studir= und Hangelampen, 2 Fach rothseidene und 2 Fach gelbseidene Gardinen, 3 Fach gelbtuchne neue Gardinen mit karmoisinrother Borte, 23 gestickte Gardinen mit seidenen Franzen, 4 Fach grünwollene Gardinen mit seidenen Franzen, 7 Fach mousseline gestickte Gardinen, 6 Fach weiße und 4 Fach bunte, gefütterte, englisch kattune Gardinen mit seidenen Franzen, 1 neuer engl. Teppich, (40 Fuß lang und 17 Fuß breit) 1 neuer kupferner Dampf=Küchen=Apparat, diverse Kupferstiche, Küchengeräthe von Messing, Zinn, Kupfer, Blech und Eisen und viele andere nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

68. Guter trockner Brückscher Torf, der im Brennen keinen übeln Geruch giebt, ist fortwährend billig zu haben in der Torfhandlung 2ten Damm.

69. Ein noch in gutem Zustande befindliches Pianoforte über 5 Octaven ist billig zu verkaufen Poggenpfuhl № 203.

70. So eben angekommenen frischen großkörnigen Astrachaner Caviar empfiehlt Masurkewicz, im Keller zum Hotel de Leipzig.

71. Eine Kochherdplatte mit Ringe, Roste 2c. ist für einen billigen Preis zu verkaufen im Magazin für Wirthschaftsgeräthe von Fr. Ed. Axt.

72. Krünitz Encyclopädie in 123 Bänden, gut conservirt, ist käuflich für 20 Rthl. altstädtschen Graben am Holzmarkt № 301. zu haben.

73. Ohra № 84. steht hochländisch trockenes Büchen-Klobenholz wegen Räumung des Platzes billig zum Verkauf.

74. Sehr schönes veritables Hamburger Rauchfleisch ist in der Küche im Rathskeller käuflich zu haben.

75. Eine Parthie echt **franz. Pomade** in kleinen und großen Pôts, wirklich echtes Eau de Cologne aus den Fabriken der Herren Carl Anton Zanoli und Jean Maria Farina in Cöln a. Rh., von welchem letzteren in diesen Tagen eine frische Sendung in double Extrait et simple von vorzüglicher Qualité erhielt, empfehle ich nebst vielen anderen Waaren zu sehr **billigen Preisen.**

J. Prina, Langgasse № 520.

76. Circa 1000 Ctr. vorzüglich gutes Kuh- und Pferdeheu sind zu verkaufen im Pfarrhause zu Trutenau im Danz. Werder.

77. Zu Groß-Waldorf im zweiten Hofe erster Trift steht eine tragende Sau bester Race zu verkaufen.

78. **Brennholz-Verkauf.**

Auf Kleinhammer bei Langfuhr stehen mehrere Klafter (à 108 Kubikfuß) Strauch, Stobben, Knüppel und Klobenholz, billig zu verkaufen. Das Nähere darüber ist daselbst bei dem Hofmeister Nickel und hier bei dem Eigenthümer, Hundegasse № 351. zu erfahren.

79. Gut geröstete Neunaugen pr. Stück 6 Pf., das Schock 25 Sgr., und in größeren Parthien billiger, sind zu haben Hinter-Fischmarkt № 1852. im Vogel Greif.

80. **Beachtenswerthe Anzeige.**

Um mit nachbenannten Artikeln, als engl. Glaswaaren: bestehend in Wein-, Liqueur-, Porter-, Punsch- und Biergläsern, glatten und geschliffenen Caraffinen, ferner Amerikanischen gepreßten Glaswaaren: bestehend in farbigen und einfachen Pokalen, Biergläsern, Blumen-Vasen und Blumengläsern, Zuckerdosen und Schalen, Compatieren, Dessertellern, Theebüchsen, Salzfässern 2c., ferner porzellanen Dejeunees, Cabarets, einer Parthie feiner Mund- und Dutzendtassen, Porzellan- und Alabaster-Vasen, Astrallampen, allen Gattungen Platina Zündmaschinen, Lichtschirmen,

diversen Gußeisenwaaren, lak. Theemaschinen, Theekasten mit Porzellan-Einsätzen, Herren- und Damen-Toiletten, Damentaschen, Perlcolliers, Siegellack, Ackermannschen Tuschkasten und einzelnen Farben rc., noch vor der Messe möglichst **rasch und ganz aufzuräumen;** so werden solche **zu** und **unter** den **Fabrikpreisen** verkauft.

Nachstehende Artikel, als echte Toulaer-Dosen, italiänische Corallen in Bajaderen, einzelnen Schnüren und Maschen, echte Granaten, diverse Sorten, Tisch- und Dessertmesser, Sine-Umbra-Lampen, Accordions, Gürtelschnallen und Broschen, goldene Ringe und Tuchnadeln empfehle ich zu **heruntergesetzten,** so wie mein übriges wohl assortirtes Galanterie-Waarenlager zu den nur **möglichst billigsten** Preisen bestens, woron ein jeder mich zu besuchende resp. Käufer sich zu überzeugen Gelegenheit haben wird.

J. Prina, Langgasse № 520.

81. Die neuesten franz. Ball-Blumen mit Gold und Silber empfing
August Weinlig, Langgasse.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

82. (Nothwendiger Verkauf.)

Die dem blödsinnigen Johann Raikowski und den Erben seiner Ehefrau gehörige Kathe nebst ¼ Morgen Land zu Baldau sub № 11., abgeschätzt auf 70 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 2. Mai 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Dirschau, den 17. Januar 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.

83. (Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

Das hieselbst auf der Neustadt sub № 181. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Töpfermeisters August Böhm, abgeschätzt auf 805 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. Mai 1839 Vormittags um 11 Uhr

an odentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal-Citation.

84. Da dato über das Vermögen des Kaufmanns Moses Jacoby zu Neuteich der Concurs wegen klarer Insufficienz der Masse ex officio eröffnet worden, so

wird dieses den Gläubigern des Gemeinschuldners hiedurch öffentlich bekannt gemacht und ein Termin auf

den 2. Mai 1839

hieselbst anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Concurs-Masse bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu verificiren haben.

Den unbekannten und auswärtigen Gläubigern werden die Justiz-Commissarien v. Duisburg, Schenkel und Rosocha in Marienburg in Vorschlag gebracht.

In dem anberaumten Liquidationstermine haben sich die Gläubiger zugleich über die Beibehaltung oder Abänderung des zum Interims-Curator bestellten Justiz-Commissarius Schütz unter der Verwarnung zu äußern, daß sonst nach pflichtmäßigem Ermessen deshalb ex officio Verfügung getroffen werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Tiegenhof.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 1. Februar 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	199	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	41¾	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehr
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170½	—
Augustd'or	169½	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	100	100